

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1810-1818
1816**

24.2.1816

Karlsruher Intelligenz = und Wochen = Blatt.

Samstag den 24. Februar 1816.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Bekanntmachungen.

Bretten. [Schuldenliquidation.] Gegen den Förster Wilhelm zu Münzesheim hat man den förmlichen Sanktprozeß erkannt, und Tagfahrt zur Schuldenliquidation und Streit über den Vorzug auf den 12. März d. J. früh 9 Uhr auf dem Rathhaus zu Münzesheim festgesetzt, wobey bemerkt wird, daß die nicht erscheinenden Gläubiger von der Sanktmasse ausgeschlossen werden.

Bretten den 12. Febr. 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

Kauf = Anträge.

(2) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Zur dritten Versteigerung des Kohlenmeister Stahlischen Hauses No. 20. in der QuerGasse, wird Tagfahrt auf Montag den 26. Febr. Vormittags 9 Uhr anberaumt, und dieselbe in dem Haus selbst vorgenommen werden. Es sind bis jetzt 2870 fl. darauf geboten, und wird dasselbe ohne weitere RatifikationsVorbehalt an den Meistbietenden losgeschlagen werden. Karlsruhe den 18. Febr. 1816.

OberhofmarschallnAmtsRevisorat.

(2) Karlsruhe. [Häuserversteigerung.] Künftigen Montag den 26. Febr. Nachmittags 2 Uhr werden die Hoffschreiner Höfleschen 2 Häuser im großen und innern Zirkel zum drittenmal in dem Reinhardtischen Kaffeehaus zur Versteigerung gebracht, und wenn der Anschlag geboten wird, losgeschlagen werden, und die Ratifikation des Großh. Oberhofmarschallnamts innerhalb zweimal 24 Stunden erfolgen.

Karlsruhe den 19. Febr. 1816.

OberhofmarschallnamtsRevisorat.

(3) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Zur anderweitigen Versteigerung des Bäcker Heißischen Hauses ist Tagfahrt auf Donnerstag den 29. Februar Nachmittags 2 Uhr anberaumt, woselbst die Steigerungsliebhaber im Hause selbst sich einzufinden wollen.

Karlsruhe den 16. Febr. 1816.

BürgermeisterAmt.

(2) Karlsruhe. [Garten feil.] Es ist ein Viertel Garten vor dem Ettlinger Thor in der mittlern Lage mit Brunnen und Gartenhaus, in gutem

Stand, aus freier Hand zu verkaufen, und das Nähere im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(1) Weingarten. [Gips feil.] Bey Unterzeichnetem ist wieder wie gewöhnlich ächter unverfälschter gemahlener Gips, und zwar zu 9 kr. das Simri, in großen und kleinen Quantitäten zu haben.

Weingarten den 19. Febr. 1816.

J. Hager.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis Verleihungen in Karlsruhe.

In der neuen Waldgasse ist für ledige Herren eine Stube und Alkof mit oder ohne Möbel täglich zu verleihen. Wo? sagt das Comptoir dieses Blatts.

Bey Zimmermann Schalk in der Hirschgasse ist ein Logis zu verleihen, bestehend in Stube, Kammer, Küche, Keller, Holzplatz und gemeinschaftlicher Waschküche, und kann auf den 23. April oder sogleich bezogen werden.

In der Stadt Berlin sind einige Zimmer für ledige Herren zu verleihen.

Bey Küfermeister Fischer in der Kreuzgasse sind 2 Zimmer für ledige Herren zu verleihen, und auf den 23. April zu beziehen.

Auf den 23. April ist im vordern Zirkel ein Logis zu vermieten, bestehend in 6 tapezirten Zimmern, nebst Küche, Speicherkammer, Keller u. Stallung, ChaisenRemise und verschlossener Heu- und Strohkammer neben dem Pferde stall. Wo? beliebe man sich bei Hrn. Maurermeister Holz gefälligst zu erkundigen.

In der Karlsstraße beim Schreinermeister Schaf ist der obere Stock zu vermieten, bestehend in fünf Zimmern, Alkof, Speicherkammer, Küche, Keller, Holzremis, ein gemeinschaftliches Waschhaus und andern Bequemlichkeiten, und kann auf den 23. April bezogen werden.

Bey Schneidermeister Mayerle in der Zähringer Straße ist im obern Stock ein Logis auf den 23. April zu beziehen, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz und gemeinschaftlichem Speicher.

Bey Maurermeister Müller ist ein Logis, bestehend in 8 Zimmern, Küche, halben Keller, Speicherkammer, Waschhaus und Holzremise zu verleihen, und kann bis auf den 23. April bezogen werden.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Ein junger Mann, der sich dem Schreibereysfache gewidmet, bis dahin aber auch zugleich Unterricht im Schreiben und Rechnen ertheilt hat, wünscht (mit bereits erhaltener polizeylicher Erlaubniß) noch einige unbesetzte Stunden mittelst Unterrichtsertheilung in obigem gegen billige Bezahlung auszufüllen. Das Nähere ist in dem Hause des Hrn. Präceptors Wagner No. 2. zu erfahren, allwo zugleich auch Einsicht von der Schrift desselben zu nehmen ist.

(1) Karlsruhe. [Empfehlung.] Ein verehrtes Publikum benachrichtige ich hiermit, daß ich bald nach Absterben meines Vaters des Hoffschreiners Höfle die Schreinerey fortgesetzt habe, und nun auch bey mir alle in dieses Gewerbe einschlagende Arbeiten, vorzüglich aber alle Gattungen von feinem Möbels gefertigt werden. Ich empfehle mich daher zu einem geneigten Zuspruch mit der Versicherung, daß ich mich stets bestreben werde, gute und dauerhafte Arbeiten in den möglichst billigen Preisen zu liefern. Karlsruhe den 22. Febr. 1816.

Des Hoffschreiner Höfle hinterlassene Wittwe, Karoline geborne Fischer, in der kleinen Herrenzasse dermalen wohnhaft.

(1) Karlsruhe. [Bleich-Anzeige.] Ich mache hiermit die schuldige Anzeige, daß auf die rühmlichst bekannte Pforzheimer privilegirte Hauptbleiche nun wieder Leinwand angenommen wird.

Kaufmann Ch. Reinhard, in der langen Straße.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Im Verlag der E. F. Müllerschen Hofbuchhandlung und Hofbuchdruckerey dahier wird in einigen Monathen erscheinen:

Die Specialcharte der jenseits rheinischen Lande.

Enthaltend:

die Distrikte welche von Selz rheinabwärts bis unter Worms und westlich bis an die neue französische Grenze reichen.

Dieses Blatt enthält den größern Theil des vormaligen Nieberrheinischen- und des Donnerberg's-Departements, und wird nach den besten Materialien, ungefähr im Maasstaabe wie die 1813 bei mir erschienene Charte vom Pfingz- und Enzkreis, bearbeitet. Der Subscriptionspreis wird auf 1 fl. 12 kr. festgesetzt.

Karlsruhe den 23. Febr. 1816.

E. F. Müller.

Anzeige.

Historisch-statistisch-topographisches Lexicon von dem Großherzogthum Baden.

Enthaltend

in alphabetischer Ordnung eine vollständige Beschreibung aller Festungen, Städte, Flecken, Dörfer, Schloßer, Klöster, Stifter, Weiler, Höfe, Zinken, Wälder, Berge, Thäler, Häfen, Seen, Flüsse, Handelsplätze, Fabriksörter, Gesundbrunnen, Bäder, und überhaupt aller in irgend einer Hinsicht bemerkenswerthen Ortschaften und Gegenden des Großherzogthums Baden, nebst Anzeige ihrer Lage, Entfernung, vormaligen und jetzigen Beschaffenheit, und aller ihrer Natur- und Kunst- Merkwürdigkeiten.

Herausgegeben

von

J. B. v. Kolb,

Großherzoglich Badischem Archiv-Rathe.

Drey Bände.

Die Gründlichkeit dieses Werkes ist durch ausführliche Recensionen der ersten 2 Theile in allen gelehrten Blättern nach den bewährten Verdiensten des Herrn Verfassers anerkannt.

Ich bin daher überzeugt, den zahlreichen Herrn Subscribenten auf dieses treffliche Werk eine erwünschte Nachricht zu ertheilen, daß ich mich nach Ueberrahme der E. F. Macktor'schen Hofbuchhandlung beilegt habe, die Vollendung des Ganzen so schnell als möglich zu Stand zu bringen. Der dritte und letzte Band vom Buchstaben O bis Z, ist nunmehr fertig, und kann von den Hrn. Subscribenten gegen 4 fl. 30 kr. baar bis Ostern dieses Jahres erhoben werden; der sodann eintretende Ladenpreis ist 5 fl. 24 kr.

Da ich übrigens von mehreren Seiten überzeugt wurde, daß noch viele Liebhaber diese kostspielige Unternehmung durch ihre Theilnahme unterstützen hätten, wenn das Werk auf Einmal und nicht in einzelnen Theilen erschiene, so bin ich entschlossen, den Subscriptionspreis für alle 3 Theile mit 11 fl. 48 kr. bis Ostern d. J. beizubehalten, gegen frankirte Einsendung der Briefe und Gelder unmittelbar an mich selbst.

Der Ladenpreis der 3 Theile, welche von Ostern 1816 an nicht mehr von einander getrennt abgegeben werden, beträgt nach Ablauf des Subscriptions-Termins 15 fl. 12 kr.

In der Vorrede zum 3ten Bande gibt der Herr Verfasser die angenehme Versicherung, nach hergestellter Ruhe und Ordnung in Deutschland in einem Supplementbande das abgehende zu ergänzen.

Karlsruhe den 12. Febr. 1816.

Gottlieb Braun, Buchhändler.